



Women in Business
8032 Zürich
044/ 245 45 15
www.womeninbusiness.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'427
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 390.090
Abo-Nr.: 1094729
Seite: 17
Fläche: 64'348 mm²

«Grundsätzlich versuche ich, mein Privatleben zu bewahren.»

Christine Theodorovics



Christine Theodorovics, 48, ist seit April 2016 Head of Life für Zurich Schweiz sowie CEO von ZLIC (Zurich Life Insurance Company). In dieser Funktion ist sie verantwortlich für das Geschäft der Zurich Schweiz in den Lebensversiche-

rungen sowie als CEO von ZLIC für das Balance Sheet mit all den ausländischen Branches wie Dubai, Hongkong und Japan. Davor arbeitete sie unter anderem für Swiss Life, die Credit Suisse und die Europäische Kommission.

Die schweizerisch-österreichische Doppelbürgerin verfügt über grosse internationale Erfahrung. Nach dem Ökonomiestudium in Wien, Edmonton in Kanada und Brügge (Belgien) war sie in Brüssel, München, Zürich, Paris, Hongkong, Singapur und Dubai tätig und kehrte schliesslich nach Zürich und Wien zurück.

Wie würden Sie Ihre Zeiteinteilung prozentual einschätzen (Beruf/Familie/Freizeit/weitere Engagements)?

Für mich ist der Beruf, aber auch die Familie sehr wichtig. Über das ganze Jahr gesehen denke ich, dass ich rund 70 Prozent meiner Zeit in die Arbeit und rund 30 Prozent für die Familie und die Freizeit aufwende. Je nach Woche kann die Aufteilung natürlich völlig variieren. Für den beruflichen Erfolg ist der Ausgleich durch andere Aktivitäten sehr wichtig. In der Freizeit treibe ich viel Sport; insbesondere gehe ich sehr gerne bergsteigen und tauchen. Ausserdem fotografiere ich gerne, reise und beschäftige mich mit fremden Kulturen und Sprachen. Neben Deutsch spreche ich fließend Englisch, Französisch, Italienisch sowie Spanisch.

Wie organisieren Sie Ihre Agenda? Haben Sie personelle Unterstützung oder halten Sie den Überblick selbst?

Ich verfüge über ein Sekretariat, das mich unterstützt. ►



Women in Business
8032 Zürich
044/ 245 45 15
www.womeninbusiness.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'427
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 390.090
Abo-Nr.: 1094729
Seite: 17
Fläche: 64'348 mm²

Anders wäre es gar nicht möglich, die diversen Termine effizient zu organisieren. Meine Agenda führe ich elektronisch, so kann ich meine Treffen und Sitzungen jederzeit auf dem Mobiltelefon abrufen und mit allen Geräten synchronisieren.

Trennen Sie strikt zwischen Beruf und Privatleben?

Das kommt darauf an. Zum Teil ja, zum Teil nein – nicht in jeder Hinsicht. Ich plane beispielsweise meine beruflichen und privaten Termine und Anlässe in der gleichen elektronischen Agenda, um den Überblick zu behalten. Manche Anlässe sind auch eine Mischung zwischen beruflich und privat. Grundsätzlich versuche ich aber schon, mein Privatleben zu bewahren. Trotzdem senden mein Partner und ich uns manchmal gegenseitig Einladungen, um so sicherzustellen, dass wir gemeinsame Termine auch sicher miteinander verbringen können.

Wofür nehmen Sie sich immer Zeit?

Für Sport und natürlich meine Partnerschaft! Mindestens einmal in der Woche reserviere ich mir am Morgen Zeit, um laufen zu gehen, und die Freizeit verbringe ich mit meinem Partner – auf dem Rad, unter Wasser oder am Berg.

Wofür hätten Sie gern mehr Zeit?

Für den Sport, vor allem fürs Bergsteigen. Ich habe bisher fast alle 4000er der Schweiz bestiegen sowie etliche 5000er und 6000er in den Anden und im Himalaya. Neben den Bergen zieht mich das Wasser an. Früher habe ich mal als Tauchlehrerin gearbeitet. Im Alltag reicht es heute oft nur fürs Laufen. Neben dem Sport würde ich auch manchmal gerne noch mehr Zeit mit meiner Familie und mit Freunden verbringen.

Gibt es ein bestimmtes Ritual, das Ihren Arbeitstag beschliesst bzw. Ihren Feierabend einläutet?

Am Abend finde ich nach den vielen Meetings dicht hintereinander den ganzen Tag endlich Zeit, um meine E-Mails zu lesen und zu beantworten. Wenn ich dann nach Hause komme, esse ich gerne.

Fällt es Ihnen eher schwer oder leicht, die Balance in Ihrem Alltag zu halten?

Grundsätzlich bin ich sehr darauf bedacht, eine gesunde Ba-



Women in Business
8032 Zürich
044/ 245 45 15
www.womeninbusiness.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'427
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 390.090
Abo-Nr.: 1094729
Seite: 17
Fläche: 64'348 mm²

lance zu halten, die meinen Bedürfnissen und meinem Rhythmus entspricht. Das bedeutet aber natürlich nicht, dass ich nur von 9 bis 17 Uhr arbeite. Ehrlicherweise muss ich zugeben, dass ich die Balance auch nicht immer einhalten kann; insbesondere dann nicht, wenn ich neue Rollen und Verantwortungen übernehme. Aber ich nehme mir zum Beispiel meist einmal im Jahr Zeit für eine schöne Fernreise und wir gehen oft ein paar Tage skifahren oder wandern.

Was raten Sie anderen Frauen, die ebenfalls vor der Herausforderung stehen, alles unter einen Hut bringen zu müssen?

Ich denke, man muss flexibel sein, Herausforderungen annehmen und Chancen nutzen. Zu meinem Erfolg trug stark bei, dass ich auf unterschiedlichen Kontinenten sehr verschiedene Aufgaben wahrnehmen konnte. Man sollte, glaube ich, nicht verharren, nur weil gerade alles gut passt. Oft sind es unbequeme Alternativen, an denen man wächst. Zu meinem Lieblingssport Bergsteigen bin ich beispielsweise nur gekommen, weil ich kalkulierte Risiken nicht scheue. Ich war zwar schon als Kind in Wien gelegentlich in den Bergen. Als ich aber später in Südamerika mit dem Rucksack unterwegs war, sah ich in La Paz das Angebot, mit Führern auf den über 6000 Meter hohen Hausberg Huyana Potosi zu steigen. Ich sagte mir, «das machst du jetzt». Natürlich bin ich gescheitert, wurde höhenkrank und musste umkehren. Dennoch hat es mich gepackt und mit mehr Erfahrung und Übung kam dann auch der Erfolg am Berg. Neben der Flexibilität rate ich Frauen zur strikten Disziplin und zu einem klaren Fokus bei der täglichen Arbeit. Ausserdem ist es wichtig, auf genügend Freiraum und auf die Gesundheit zu achten. Management ist Hochleistungssport! Schliesslich spielt der Partner eine wichtige Rolle. Wer viel leistet, braucht einen Lebenspartner, der nicht noch nörgelt, weil man viel Zeit für den Job aufwendet, sondern einen ermutigt und einem immer wieder den Rücken stärkt.

Datum: 27.05.2016

WOMEN IN BUSINESS
DAS SCHWEIZER WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR DIE FRAU




ZURICH®

Women in Business
8032 Zürich
044/ 245 45 15
www.womeninbusiness.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'427
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 390.090
Abo-Nr.: 1094729
Seite: 17
Fläche: 64'348 mm²

Ihr persönlicher Tipp für ein Tool, das für ein erfolgreiches Zeitmanagement Ihrer Meinung nach unentbehrlich ist?

Ich habe keine Vorliebe für ein bestimmtes Tool. Unerlässlich ist für mich, regelmässig mit meiner Assistentin den Kalender zu priorisieren, um die Meetings und Reisen so effizient wie möglich aufzugleisen sowie fixe Freiräume einzuplanen und zu schaffen.

Tipps

Christine Theodorovics

Neben der Flexibilität auf dem Berufsweg rate ich Frauen zur strikten Disziplin und zu einem klaren Fokus in der täglichen Arbeit. Planen Sie in Ihrer Agenda auch Ihre persönlichen Freiräume ein.

Bequemlichkeit ist ein Karrierekiller. Bleiben Sie flexibel, nehmen Sie Herausforderungen an und nutzen Sie Chancen. Frauen sollten ruhig selbstbewusst und ohne gross zu zögern neue Möglichkeiten annehmen.